

Haushaltsrede 2019

Sehr geehrter Bürgermeister, werte Damen und Herren,

auch von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen ein herzliches Dankeschön an den Kämmerer Herrn Steeg und seinen Fachbereich.

Nicht nur für die Erstellung des Haushaltsentwurfs, sondern auch für die geduldige Erklärung der Punkte, die für uns Laien bis dahin unverständlich waren.

Klar wird allerdings, dass trotz der günstigen Umstände in vielen Bereichen (hier seien Konjunktur und Zinssätze genannt), der Zugriff auf Rücklagen nötig ist.

Das Wirtschaftswachstum wird sich nicht ewig fortsetzen und im interkommunalen Finanzausgleich hat Niederkassel auch das Nachsehen. So mahnt Herr Steeg finanzielle Risiken für den Stadthaushalt der nächsten Jahre an.

Durch diese finanzielle Lage bleiben die gestalterischen Möglichkeiten der Stadt Niederkassel begrenzt.

Glücklicherweise ist die Situation der Kitas in Niederkassel kein finanzielles Problem, es gibt für alle Kinder einen Platz. Dadurch setzen wir uns positiv von den Nachbarstädten ab.

Bei der Suche nach Fachpersonal für die Kitas kann sich in Kürze Herr Bohl als neuer Leiter des Fachbereichs 1 und der Personalabteilung mit kreativen Ideen profilieren.

Auch wenn mit der Vakanz der Jugendamtsleitung Geld gespart wird, bleibt zu hoffen, dass es der Stadt gelingt, zeitnah die Stelle zu besetzen.

Im Stellenplan 2019/2020 sind nicht nur einige zusätzliche Stellen vorgesehen, auch die Gewichtung der Aufgabenbereiche hat sich in einigen Bereichen verschoben.

So stellen wir mit großer Freude fest, dass sich im Bereich Umweltschutz,

für die kommenden Jahre der Personalschlüssel fast verdoppelt hat. Bisher haben sich viele durchaus erwähnenswerte Dinge im Bereich des Umweltschutzes in anderen Haushaltsposten versteckt. Dienstpedelecs, ein Car – Sharing Fahrzeug und die Ambition der Stadt, Elektrofahrzeuge für den Bauhof anzuschaffen, lassen sich aus dem Bereich „Umwelt“ nicht herauslesen.

So findet Umweltschutz oft nur auf den Schreibtischen der Verwaltung statt. Schön wäre es, die Ergebnisse deutlicher nach außen zu zeigen und verdient darauf stolz zu sein.

Spannend bleiben auch die Projekte der Zukunft, so wird der Ausbau des Schulzentrums Nord eine große Herausforderung für die Stadt. Die Pläne des Radschnellweges, sowie eine mögliche Stadtbahnanbindung nach Bonn und Köln werden in der Zukunft durchaus interessante Alternativen zum Individualverkehr bieten.

Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen stimmt dem Haushaltsentwurf zu.